



# OLIVER TWIST - INTERNATIONALE WAISENHILFE e.V.

## Hilfsprojekt 1999: „Der Flussdoktor vom Rio San Pedro“



Jürgen Silchinger und Günther Suchy bei der Übergabe der Medikamente und eines Stofftieres im Waisenhaus Casa Guatemala, Guatemala-Stadt

**Jürgen Silchinger, Notarzt**  
Assistenzarzt für Anästhesie und  
Intensiv-Medizin am Krankenhaus  
der Barmherzigen Brüder, München

**Dr. Günther Suchy, Diplom-Volkswirt**  
Vorsitzender des Vorstandes Oliver Twist –  
Oliver Twist – Internationale Waisenhilfe e.V.,  
München

### Ziele:

1. Medikamentenlieferung an das Waisenhaus Casa Guatemala
2. Medikamentenlieferung an das Hospital San Benito, Peten
3. Medizinische Hilfsleistungen entlang des Rio San Pedro
4. Erstellung von Erhebungen und Analysen über den Gesundheitszustand der Bevölkerung im Gebiet um den Rio San Pedro

### Wir danken ganz herzlich den Sponsoren unseres Hilfsprojektes:

Orden der Barmherzigen Brüder  
Bauland GmbH  
Delta Air Lines Inc.

Heinrich & Lapperger Werbeagentur GmbH  
Bayerische Ziegelunion GmbH & Co.KG  
Zillner Elektronik GmbH

# Inhalt

## A Projektbeschreibung - Allgemeine Daten

## B Projektverlauf und -ergebnisse

### 1. Guatemala-Stadt:

- a. Waisenhaus Casa Guatemala: Bedarfsanalyse und Beschaffung dringend notwendiger Medikamente
- b. Botschaft der Bundesrepublik Deutschland: Projekt Sonographiegerät (Ultraschall)
- c. Asistencia Medica, S.A.: Kooperationsgespräche mit dem guatemaltekischen Vertrauensarzt der dt. Botschaft bzgl. einer möglichen Partnerorganisation in Guatemala-Stadt.

### 2. Hospital San Benito, Peten: Direktor Dr. Eduardo Caceres

Anlieferung der über Spenden finanzierten Medikamente

### 3. Rio San Pedro, Peten: Flußprojekt

- a. Statistische Erhebungen für die WHO (World Health Organisation)
- b. Medizinische Hilfsleistungen
- c. Prüfung der Rahmenbedingungen für ein ärztl. Austauschprogramm

## C Foto-Dokumentation

---

## A Projektbeschreibung - Allgemeine Daten

1. **Projektzeitraum:** 08. November bis 04. Dezember 1999

2. **Materielle Hilfsleistungen** finanziert von *Oliver Twist e.V.*:

**DM 3.841,01** (15.000 Quetzales) in Form von Medikamenten an das Waisenhaus Casa Guatemala, Guatemala-Stadt

**DM 3.030,99** in Form von Medikamenten und medizinischen Geräten an das Hospital San Benito, Peten

3. **Sachspenden** vom Orden der Barmherzigen Brüder, München:

**DM 1.753,20** in Form von Medikamenten für das Hospital San Benito, Peten

## **B Projektverlauf und - ergebnisse**

### **1. Guatemala-Stadt**

#### **a. Waisenhaus Casa Guatemala: Beschaffung von Medikamenten**

Nach der Hilfsaktion im Rahmen der ‚Soforthilfe Hurrigan Mitch‘ im Herbst 1998 für das Waisenhaus *Finca del Nino* am Rio Dulce, war der Schwerpunkt der Unterstützung im Jahr 1999 das Waisenhauses *Casa Guatemala* in der Hauptstadt des Landes. Im Gegensatz zur *Finca del Nino* dient dieses Waisenhaus ausschließlich der Aufnahme von Kleinkindern bis zu einem Alter von ca. sieben Jahren. Nach Erreichen dieser Altersgrenze kommen die Kinder in das o.g. Heim für Jugendliche, am 250 Kilometer entfernten Rio Dulce.

Unsere diesjährige Aufgabe bestand darin, gemeinsam mit dem medizinischen Betreuer des Waisenhauses Dr. Cazali, den akuten Fehlbestand dringend erforderlicher Medikamente festzustellen und diese vor Ort einzukaufen und zur Verfügung zu stellen.

Dr. Cazali und der Arzt Jürgen Silchinger prüften hierfür zunächst den Bestand noch vorhandener Medizin auf der provisorischen Krankenstation des Heimes. Darauf aufbauend erstellten sie, entsprechend der Häufigkeit auftretender Krankheiten bei den Kindern, eine Prioritätenliste nach Dringlichkeit der jeweiligen Präparate. Diese Liste, die in erster Linie Medikamente zur Behandlung von Haut-, Darm- und allgemeinen Infektionskrankheiten beinhaltete, war die Grundlage unserer weiterführenden Unterstützung vor Ort.

Im Wert von 15.000 Quetzales (DM 3.841,01) haben wir über den örtlichen Medikamenten-großhandel die ausgewählten Medikamente zugekauft und diese persönlich in der Krankenstation des Waisenhauses abgeben. Die so bereitgestellten Hilfsmittel können für einen Zeitraum von 4-6 Monaten die medizinische Versorgung der rund 15 Heimkinder weitestgehend gewährleisten.

#### **b. Botschaft der Bundesrepublik Deutschland:**

##### **Projekt Sonographiegerät für das Hospital San Benito, Peten**

Bereits im Jahr 1998 haben wir vor Ort erste Kontakte mit der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland aufgenommen und vom Botschafter Dr. Joachim Neukirch die Zusage einer entsprechenden Unterstützung unserer Projekte erhalten. Auch unter diesem Vorzeichen liefen unsere Planungen für die Lieferung eines Sonographiegerätes aus Deutschland an das Hospital San Benito im Peten. In diesem Krankenhaus im Norden des Landes, mit einem Einzugsbereich von 100.000 Menschen, gibt es derzeit kein Gerät dieser Art. Wichtige, ungefährliche Ultraschall-Untersuchungen sind daher nicht möglich.

Verdachtsdiagnosen können bislang nur durch manuelle Untersuchungstechniken und einfache radiologische Verfahren mit entsprechend geringer Sensitivität gestellt werden. Klarheit schafft hier oft nur ein mit ent-sprechenden Risiken behafteter chirurgischer Eingriff.

Die für Dezember 1999 geplante Lieferung eines Sonographiegerätes aus Deutschland musste, aufgrund eines neuen Förderansatzes durch die deutsche Botschaft, verschoben werden. Gespräche mit dem Botschaftsrat Dr. Thomas Schäfer und der für wirtschaftliche Zusammenarbeit zuständigen Frau Christine Busch, brachten folgendes Ergebnis:

Es besteht die Möglichkeit, über ein Förderprogramm der deutschen Botschaft zur Unterstützung von medizinischen Kleinprojekten in Guatemala, ein neues Sonographiegerät vor Ort anzuschaffen (u.a. der sehr wichtige Wartungsservice wäre dann eingeschlossen). Im Rahmen dieses Programmes

können auf Antrag, aufgrund der außerordentlichen Dringlichkeit dieses Projektes, Geldmittel in Höhe von DM 15.000,- für das von uns geplante Sonographiegerät von der deutschen Botschaft zur Verfügung gestellt werden. Der Betrag, der über diesen DM 15.000,- zur Anschaffung erforderlich ist, wird vom Verein *Oliver Twist e.V.* übernommen. Die organisatorische Betreuung dieses Förderprojektes übernimmt *Oliver Twist e.V.* in Zusammenarbeit mit der deutschen Botschaft und der Krankenhausleitung des Hospitals San Benito (Dr. Eduardo Caceres).

### **c. Asistencia Medica, S.A.: Kooperationsgespräche mit Dr. Manuel Caceres**

Im Rahmen der Gespräche mit der Botschaft wurden wir an Dr. Manuel Caceres empfohlen, den Vertrauensarzt der deutschen Botschaft in Guatemala. Dieser leitet die ärztliche Vereinigung *Asistencia Medica S.A.*, die Kranken-Rücktransporte von medizinischen Notfällen nach Europa für den gesamten mittelamerikanischen Raum organisiert, überwacht und die Transporte auch begleitet.

Dr. Manuel Caceres ist der Initiator eines ehrenamtlichen Projektes zur medizinischen Betreuung der Landbevölkerung in der Hochebene Guatemalas. Ziel dieses Projektes ist die Versorgung von Einheimischen, die – abgeschnitten von jeglicher medizinischen Betreuung – im Hochland leben. In Zusammenarbeit mit weiteren freiwilligen Ärzten aus Guatemala-Stadt fliegen die Ärzte-Teams an Wochenenden per Hubschrauber an entlegene Orte und behandeln die dort lebende Bevölkerung. Entsprechend ausgerüstet werden vor Ort u.a. auch Notfall-Operationen durchgeführt. Der Mangel an Ärzten und medizinischer Ausrüstung begrenzt jedoch die Effektivität dieses wichtigen Projektes.

Hierzu konnten wir im Rahmen der Gespräche die Grundlagen einer möglichen Kooperation legen. Im Rahmen eines Ärzte-Austauschprogrammes wird *Oliver Twist e.V.* eine Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus der Barmherzigen Brüder anregen (Anm.: das Ärzte-Austauschprogramm wurde 2001 durchgeführt).

## **2. Hospital San Benito, Peten, Nord-Guatemala**

### **a. Anlieferung der über Spenden finanzierten Medikamente**

Bereits im Rahmen des Hilfsprojektes 1998 wurden von *Oliver Twist e.V.* erste Anstrengungen unternommen, den Mangel an Medikamenten zu ermitteln. Die Unterstützung durch den Direktor des Krankenhauses Dr. Eduardo Caceres im Jahr 1999 lieferte schließlich ein genaues Abbild des dringend erforderlichen Bedarfes.

Entsprechend einer Liste schwer zu erhaltender Medikamente in Guatemala, richteten sich die Anstrengungen von *Oliver Twist e.V.* auf die Beschaffung dieser Sachmittel. Gemeinsam mit den Verantwortlichen des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder, Herrn Jörg Pachmann und Herrn Prior Pater Leodegar, konnte *Oliver Twist e.V.* Medikamente für eine Summe von DM 3.033,99 zu Großhandelspreisen einkaufen. Zudem erhielt *Oliver Twist e.V.* eine Medikamentenspende der Barmherzigen Brüder im Gegenwert von DM 1.753,20.

Die Medikamente und medizinischen Kleingeräte (u.a. 10 Stethoskope) wurden von den Beteiligten persönlich in zwei Kisten a 60 Kilogramm Gewicht von München in den Norden Guatemalas gebracht und an den Direktor des das Krankenhauses San Benito, Herrn Dr. Eduardo Caceres, übergeben.

### 3. Rio San Pedro, Nord-Guatemala: Flussprojekt

In Absprache mit dem Direktor des Krankenhauses San Benito machten sich die Beteiligten Jürgen Silchinger und Günther Suchy auf den Weg in den nördlichsten Teil Guatemalas. Eine Region, die zum Einzugsbereich des Hospitals San Benito zählt, von diesem allerdings rund acht Fahrstunden über unbefestigte Pisten entfernt liegt.

Nach einer mehrstündiger Busfahrt auf dieser Strecke erreichten Jürgen Silchinger und Günther Suchy den Ort *El Naranjo*, am Fluss Rio San Pedro gelegen. Dort bestiegen sie ein Boot mit Führer und waren zwei Tage auf diesem Fluss mit folgenden Aufgaben unterwegs:

- a. Durchführung einer Erhebung für das zuständige Provinzkrankenhaus San Benito darüber, wie viele Einwohner im Gebiet um den Rio San Pedro leben und welche Krankheiten dort derzeit in erster Linie auftreten. Die Ergebnisse wurden dem Hospital San Benito und der WHO (Weltgesundheitsorganisation) zur Auswertung zur Verfügung gestellt.
- b. Behandlung von erkennbaren und akuten Krankheitsbildern vor Ort. Entsprechende medizinische Ausrüstung wurde vom Arzt Jürgen Silchinger in Absprache mit dem Direktor des Krankenhauses Dr. Eduardo Caceres und Tropenmedizinern in Deutschland mitgeführt. Hier konnten akute Erkältungskrankheiten, wie schwere Grippe, und Hauterkrankungen behandelt werden. Zudem wurden die Bewohner mit Vitaminpräparaten ausgestattet, da in dieser Region ein deutlicher Vitaminmangel besteht.
- c. Prüfung der örtlichen Gegebenheiten in Hinblick auf ein mögliches Austauschprogramm deutscher Ärzte, die jeweils für einen begrenzten Zeitraum diese Region medizinisch betreuen. Hier konnten weiterführende, grundlegende Erkenntnisse ermittelt werden und die grundsätzliche Realisierbarkeit dieses Projektes überprüft werden.
- d. Die Krankenhausleitung des Hospital San Benito hat daraufhin einer Teilnahme an diesem Kooperationsprojekt zugestimmt und wird alle erforderlichen Hilfestellungen für einen möglichen Kooperationspartner geben.



## C Foto-Dokumentation



Ankunft am Flughafen Guatemala-Stadt mit den Medikamenten für das Hospital San Benito, Peten



Waisenkind in der Casa Guatemala



Das Waisenhaus ‚Casa Guatemala‘, Ciudad de Guatemala



Besprechung Dr. Cazali und J. Silchinger  
Festlegung des akuten Medikamentenbedarfs



Anlieferung der Medikamente und medizinischen Geräte aus Deutschland im Hospital San Benito



Hospital San Benito, Peten, Nord-Guatemala



Ausgepackte Medikamentenlieferung für das Krankenhaus San Benito, Peten



Im Operationssaal entdeckt:  
Angelkasten dient als Anästhesie-Koffer (Narkosemittel)



Rio San Pedro: Dämmerung an einem Haltepunkt  
am Abend der ersten Tagesetappe



Arzt Jürgen Silchinger bei der Behandlung eines  
Einheimischen



Info-Aufnahme und erste Auswertungen der Studie zur  
Gesundheitssituation im Gebiet des Rio San Pedro



Überraschte Gesichter bei unserer Ankunft an den  
entlegenen Siedlungen